

BOSC'S FLASCHENBIRNE

Synonyme: Alexanderbirne, Calebasse Bosc, Humboldtsbirne, Kaiser Alexander, Kaiserkrone u.a. / **Verbreitung:** zählte neben Köstliche aus Charneux und Williams Christbirne zu den 3 Reichsobstsorten, die 1922 durch die Deutsche Obstbaugesellschaft zum Anbau empfohlen wurden, weit verbreitete Plantagensorte, im Mostviertel in Hausgärten sehr häufig zu finden



BOSC'S FLASCHENBIRNE

Herkunft

es gibt unterschiedliche Versionen: 1793 als Sämling bei Apremont/ Frankreich gefunden, oder: 1807 aus Samen gezogen und von van Mons nach dem Direktor des Botanischen Gartens, Bosc, benannt

Bes. Erkennungsmerkmale

lange, zum Stiel hin eingezogene Fruchtform, zimtbraune, feine, flächige Berostung, dünne Schale, süßer, wenig würziger Geschmack

Pflückreife

September, Oktober

Genussreife

September, Oktober

Haltbarkeit

mittel

Verwendung

Frischverzehr

FRUCHT:

Fruchtgröße: groß, sehr groß

Form: flaschenförmig, Fruchtlänge sehr lang, kelchbauchig; Querschnitt rund unregelmäßig, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe grüngelb, gelbgrün; Schalenpunkte vorhanden, zahlreich, groß; Berostung zimtbraun, graubraun, ganze Frucht

Kelch: offen, klein, Kelchblätter aufgerichtet, krallenförmig; Kelchgrube flach, eng; Relief faltig
Stiel: lang, mitteldick, über Fleischwulst in Frucht übergehend, gebogen, braun, an der Basis oft fleischig

Kerngehäuse: kelchständig, zwiebelförmig; Fruchtachse schwach hohlachsig; Kammern klein; Samen oft taub, zahlreich

Fruchtfleisch: gelblichweiß, grünlichweiß, feinzellig schmelzend, saftig, süß

BAUM:

Wuchsform: hochpyramidal

Blühbeginn: spät

Ertrag: viel

Alternanz: ja